

Die Abinauten heben ab

Countdown zum Ernst des Lebens: Von den 85 Schülern, die gestern ihre Abiturzeugnisse erhielten, haben 20 eine Eins vor dem Komma. Auf der Abschlussfeier in der Schulzentrumsaula hoben einige Redner in philosophische Sphären ab, bevor es am Samstag beim Abiball in ferne Feier-Galaxien geht

■ **Steinhagen** (fja). »Apollo 2018 – die Abinauten verlassen das Ufo« – so lautet das diesjährige Abi-Motto. »Ein Motto, das es einem leicht macht, Wortspiele und Aphorismen für eine Rede zu finden«, wie Schulleiter Stefan Binder ganz richtig erkannt hatte und darum alle Fußball-WM-Anspielungen aus seiner Rede getilgt hatte. Danke dafür! Es war der erste Jahrgang, den Binder nach der Pensionierung von Josef Scheele-von Alven als Schulleiter aus dem Gymnasium entließ. Der zehnte Jahrgang sei Bestehen der Schule.

Einen kleinen Seitenhieb auf die WM-Blamage vom Mittwochabend gab es dann aber doch, als Bürgermeister Klaus Besser vor Beginn seiner Rede auf die auf der Bühne sitzenden Abiturienten zeigte mit den Worten: »So sehen Sieger aus...« Ein aktueller Bezug ließe sich problemlos auch zu jener Passage in seiner Rede ziehen, als der Bürgermeister die Schülerinnen und Schüler auf die europäischen Werte ein-schwor: »Sie haben als Schüler einer Europaschule Jugendliche aus anderen europäischen



So sehen Sieger aus: 85 Abiturienten haben gestern Abend ihre Abschlusszeugnisse erhalten.

FOTO: FRANK JASPER

Ländern kennengelernt. Und sie haben gelernt, wie wichtig Europa für unser und damit für Ihr Leben ist. Seien Sie mutig und treten Sie für die euro-

päischen Werte wie Frieden, Freizügigkeit und Demokratie ein!

Elternvertreter Christoph Apel rückte den Beitrag der El-

tern in den Blickpunkt, auf deren Unterstützung nicht nur jede einzelne Abiturientin, sondern auch das Gymnasium immer zählen könne. »Ohne die

Eltern wäre das vielseitige Angebot am Steiny nicht denkbar«, so Apel. Über die Frage, was und wer sie im Leben einmal werden wollen, philoso-

phierten im Anschluss die Schülervertreterinnen Carolin Scholl und Linda Hildebrandt. Wie immer die Antworten auch lauten werden, für beide stand fest: »Die starke Gemeinschaft in unserer Jahrgangsstufe hat unsere Persönlichkeit geprägt.« Das durften die Mitschüler wohl als Kompliment verstehen.

hielten außerdem Mia Schröder und Carolin Scholl.

Ehrenpreise der Volksbank Bielefeld-Gütersloh bekamen Anik Thiel, Laura Meier, Melina Tornede und Niklas Schimmel überreicht. Sie hatten sich als Paten für die Belange jüngerer Schüler engagiert. Geehrt durch die Gemeinde Steinhagen für ehrenamtlichen Einsatz wurden Anik Thiel, Laura Meier, Carolin Scholl, Melina Tornede und Niklas Schimmel.

Durch den Abiball hatten die Lehrer Sonja Klose und Thomas Meyer-Sortino geführt. Für die musikalische Begleitung sorgte das Gymnasium natürlich in Eigenregie. Das Schulorchester spielte unter der Leitung von Elmar Westerbarkey. Und auch hier zeigten einige Abinauten noch einmal vollen Einsatz, bevor sie – ganz Major Tom – völlig losgelöst vom Steiny-Ufo abhoben.

Die Abiturienten 2018

◆ Marco Adamczyk, Nicolas Albrecht, Mariye Mukaddes Basdas, Zoe Beckstette, Malke Bergmann, Till Brinkmann, Joshua Bräucker, Daniel Buck, Michèle Bujnowski, Marius Buse, Laura-Marieen Butenhoff, Daniel Butenko, Fabian Dammeyer, Melina Davidis, Meike Detert, Maximilian Drabinski, Leslie-Ann Eickhoff, Amelie Eisenhardt, Vladislav Evdokimov, Fabienne Fechtner, Julia Fleischmann, Elisa Flottmann, Marc Gerdkamp, Inga Gostmann, Sebastian Graustück, Vanessa Yvette Liv

Grella, Loana Hermjakob, Linda Hildebrandt, Freya Hoffmann, Liliana Jabs, Naja Joachim, Annika Kade, Janina Kamp, Gizem Katran, Cemre Kirici, Tim Klausmeier, Leonie Klinke, Andreas Klämbt, Marie Knoche, Lina Kubwimana, Sophie Lehmann, Ra-bea Linkert, Veronica Lupp, Philipp Lührmann, Franziska Maasch, Lea Louise Mathiak, Laura Sarah Meier, Julius Meise, Zoe Meyer, Julia Meyerhoff, Sarah-Victoria Mowwe, Caroline Mues, Liron Muslija, Lea-Sophie Musolf, Noah Aziz Ndure, Antonia

Niemeier, Fynn Lasse Nitsche, Benita Sophie Ohland, Pauline Pollert, Paulina Rabe, Finn Nikla Reda, Carlotta Räker, Evelyn Scheffler, Nadine Schill, Niklas Schimmel, Carolin Scholl, Lara Schröder, Mia Schröder, Daria Schütte, Lara Schöning, Michelle Sloboda, Lea Staudigel, Carola Steinecker, Jan Tappe, Jule Tewes, Thulasy Thayaparan, Anik Thiel, Melina Tornede, Celine Waldeyer, Julia Wandert, Can Timur Ward, Bastian Weber, Eva Wilinski, Marleen-Elisabeth Zurmühlen, Sophie Zöllner



Die Schülersprecherinnen: Linda Hildebrandt (links) und Carolin Scholl lobten die »starke Gemeinschaft« des Jahrgangs.

FOTO: FRANK JASPER

Lara Schöning ist Jahrgangsbeste mit der Note 1,1

Bevor es an die Verteilung der Zeugnisse ging, standen etliche Auszeichnungen an. Oberstufenkoordinator Winfried Braun ehrte Lara Schöning, die mit der Note 1,1 das Prüfungsverfahren als Jahrgangsbeste abgeschlossen hatte. Auszeichnungen für besonderes Engagement er-

Spiel- und Sportfest

■ **Steinhagen-Brockhagen** (HK). Am kommenden Mittwoch, 4. Juli, veranstaltet die Grundschule Brockhagen ihr

großes Spiel- und Sportfest mit einem Sponsorenlauf für einen guten Zweck. Um 9 Uhr geht es los.

Sommerfest der Begegnungsstätte

■ **Steinhagen** (HK). Das Sommerfest der Begegnungsstätte am Bonhoeffer-Haus findet am Donnerstag, 5. Juli, ab 16 Uhr

im Garten statt. Anmeldungen bis zum 2. Juli bei Pastor Greiling, ☎ (05204) 87 03 39 oder ☎ (0521) 3397 39.

A 33-Zäune: Straßen.NRW sagt Nachbesserungen zu

Neues Vorstandsmitglied engagiert sich: Bielefelder Behörde reagiert auf Anfrage und Unterschriftenaktion der Unabhängigen

■ **Steinhagen-Amshausen** (HK/joda). Seit kurzem verstärkt Dr. Birgit Lutzer aus Amshausen das Vorstandsteam der Unabhängigen Wähler in Steinhagen.

Die Fachfrau für Öffentlichkeitsarbeit hat sich direkt bei der UWG eingebracht und seit Anfang Juni eine Unterschriftenaktion für Nachbesserungen an den Wildschutz-Zäunen (das HK berichtete) des Steinhagener A 33-

Abschnitts gestartet. »Zusammen mit Anwohnern habe ich Fotos von den Mängeln gemacht. Wir setzen ein Schreiben an die Bielefelder Niederlassung von Straßen.NRW auf, in dem wir noch einmal auf den weiter fortbestehenden Handlungsbedarf hinweisen«, erläutert sie in einer Pressemitteilung.

Die Gefahr, dass sich Tiere in den eingezäunten Bereich verirren und auf die Autobahn liefern, sei nach wie vor akut. »Besonders am Herzen liegt mir eine Verkehrspolitik, die Rücksicht auf Mensch, Natur und Tiere nimmt«, erklärte sie dazu.



Untergraben: Wildtiere suchen sich nach wie vor den Weg auf die Autobahn. Straßen.NRW will reagieren.

FOTOS: UWG

Der Straßenbaulastträger reagiert bereits. Schriftlich teilte Straßen.NRW der UWG nun mit, als Reaktion auf den Brief habe eine stichprobenweise Überprüfung des Wildschutzzauns stattgefunden. In Aussicht gestellt wird eine »kurzfristige« Reparatur von Beschädigungen wie Unterhöhungen und Löcher im Drahtgeflecht. Darüber hinaus sollen in Abstimmung mit den zuständigen Jagdpächtern punktu-

Gymnasiasten treffen Raphael Tigges

Spannender Austausch: Steinhagener Schüler stellen dem Landtagsmitglied ihre Fragen, zum Beispiel: Wie kommen die Interessen aus Steinhagen in den Landtag?

■ **Steinhagen/Düsseldorf** (HK). Schüler der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums mit dem Schwerpunkt Politik und Sozialwissenschaften haben eine Fahrt zur politischen Bildung nach Düsseldorf unternommen. Die Jugendlichen trafen sich dort im Landtag mit

dem heimischen Abgeordneten Raphael Tigges (CDU). Tigges berichtete zunächst von seinem Arbeitsalltag als Politiker.

Im Wahlkreis seien die Tage mit vielen verschiedenen Terminen in Schulen, Kindergärten oder Unternehmen ge-

füllt. Hinzu kommen Termine mit den Bürgermeistern oder dem Landrat sowie mit Bürgern in der Bürgersprechstunde. »Und wie kommen diese Anliegen und Themen dann in den Landtag?«, erkundigten sich die Schülerinnen und Schüler. »Wenn ich zu den Sit-

zungen und Gesprächsrunden in den Landtag fahre, nehme ich immer die Themen aus meinem Wahlkreis mit«, erklärte Tigges. »Am Rande der Sitzungen suche ich zu den Themen, die mir zu Hause mit auf den Weg gegeben worden sind, das Gespräch mit meinen Fachkollegen, erkundige mich in Ministerien und führe Gespräche mit den zuständigen Ministern, Staatssekretären und anderen Ansprechpartnern. Auch in die Arbeit in meinen beiden Ausschüssen, »Familie, Kinder und Jugend« sowie »Wissenschaft«, fließen die Themen ein.«

Weitere Themen der intensiven Diskussion waren das anstehende neue Polizeigesetz für mehr Sicherheit, die Polizei in NRW, der Klimawandel im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Braunkohleausstieg und der Belastung der Städte durch Dieselautos sowie die Schulpolitik. Nach der Diskussion ging es auf Raphael Tigges dann zurück nach Gütersloh zur Fraktionssitzung der CDU-Ratsfraktion, während die Schülerinnen und Schüler die Düsseldorfer Börse besuchten.



Im Düsseldorfer Landtag: Die Schüler aus Steinhagen und ihre Lehrerinnen Annika Hoffmann (rechts) und Irina Walender (links) sprachen mit dem Abgeordneten Raphael Tigges darüber, wie die Themen aus dem Wahlkreis im Landtag umgesetzt werden.

FOTO: CDU GÜTERSLOH